



Schuljahr 2025/26

125. Jahresbericht

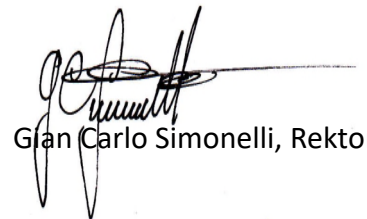
Samedan, im September 2026

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Herzlichen Dank für Ihr Interesse am Jahresbericht 2025/2026 der Gewerbeschule Samedan.

Der Jahresbericht unserer Schule ist auch digital unter „News“ auf unserer Webseite verfügbar (<https://www.gewerbeschule-samedan.ch/news/>).

Viel Freude beim Lesen der Berichte aus unserem Schulalltag.



Gian Carlo Simonelli, Rektor

GEWERBESCHULE SAMEDAN

SBFI

Staatssekretariat für Bildung, Forschung und
Innovation

Kantonales Amt für Berufsbildung Graubünden

Gemeinde Samedan

Trägerin der Schule

Schulrat

Geronimi Daniele	Präsident, Samedan
Fluor Ralf	Vizepräsident, La Punt
Püntener Remo	Vizepräsident, Samedan
Bezzola Duosch	Zernez
Cordett-Ganzoni Daniela	St. Moritz
Bisaz Alice	Gemeinde Samedan
Tomaschett Gian Marco	St. Moritz

Rektor

Simonelli Gian Carlo

Sekretariat

Giger Nicole

Lehrpersonen allgemeinbildender ABU/Sport

Hauptamt	2
Teilamt	3
Nebenamt	0

Lehrpersonen Berufskunde

Hauptamt	2
Teilamt	2
Nebenamt	17

Schule

Schulstart

Am Montag, 11.08.2025 startete die Gewerbeschule Samedan in das neue Schuljahr.

Die Gewerbeschule Samedan hat bewegte Zeiten hinter sich und ist daran, eine Strategie für die nächsten Jahre zu erarbeiten, damit sich die Institution konsolidieren und sich weiterentwickeln kann. Ebenso hat die Schule in Sachen Digitalisierung einen grossen Schritt nach vorne gemacht und ist bestrebt, die IT-Infrastruktur auf den neusten Stand zu bringen. Punktuell wurde wiederum, nach Bedarf, immer wieder Fernunterricht eingesetzt, damit abwesende Lernende (z.B. Kurse, Trainingslager) möglichst nichts vom Unterricht verpassten.

Besonders erwähnenswert ist, dass die Scoula Industriela Samedan, nach ihrer Gründung 1901, im April 2026 ihr 125-jähriges Bestehen feiern konnte und gleichzeitig die Berufsschau, neu Fiutscher Südbünden, stattfand. Weitere Informationen dazu finden Sie in diesem Jahresbericht.

An dieser Stelle sei allen Lernenden und Mitarbeitenden der Gewerbeschule Samedan ganz herzlich für ihren ausserordentlichen Einsatz gedankt.

Ein schwieriges Thema war und ist die rückläufige Zahl der Lernenden in gewissen Berufen und in einzelnen Berufsgruppen, die an der Gewerbeschule Samedan unterrichtet werden können. Obwohl die Schule insgesamt durch die Köchinnen und Köche mehr Lernende zu verzeichnen hat, wird dieser Umstand in Zukunft nicht nur für unsere Schule zum Problem, sondern durch den daraus resultierenden Fachkräftemangel auch für das einheimische Gewerbe.

Die Schule geht dieses Problem mit verschiedenen Massnahmen an und ist zuversichtlich, mit Hilfe aller Beteiligten, dem entgegentreten zu können. Daher wurde ein Strategieprozess initiiert, mehr dazu erfahren Sie ebenfalls in diesem Jahresbericht.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Neu im Team der GSS durften wir Doris Kaufmann (ABU Köchinnen und Köche), Romano Lanfranchi (BK Schreiner) und Andrea Pini (BK Automobilbranche) begrüssen. Wir wünschen ihnen viel Erfolg und Befriedigung für ihre Tätigkeit an unserer Schule.

Per Ende Schuljahr haben Barbara Kasper (Pensionierung), Adrian Monn, Kurt Stecher und Elio Pedretti das Team der GSS verlassen.

Wir danken den scheidenden Mitarbeitenden für die Treue, die geleistete Arbeit und das grosse Engagement zugunsten unserer Schule und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft. Ansonsten sind wir in der glücklichen Lage, mit dem bestens bewährten Team weiterarbeiten zu können. Alle Lehrpersonen erfüllen die vom Gesetz vorgegebenen Qualifikationen oder es wurde ihnen vom EKUD Graubünden eine befristete Unterrichtsbewilligung erteilt.

An dieser Stelle möchte ich mich auch speziell beim Stellvertreter des Rektors, Martin Ganzoni bedanken, der u.a. für das Mentorat für die Ausbildungen zuständig ist und den Rektor bei seiner Arbeit unterstützt.

Herzlich gratulieren wir unserem Jubilar Patrik Bricalli zu 15 Dienstjahren. Für die geleistete Arbeit und die treue Pflichterfüllung, sowie für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Schuljahr bedankt sich die Gewerbeschule Samedan an dieser Stelle herzlich.

Romanischunterricht in der Allgemeinbildung

Im Unterricht wird, wenn möglich, auch die romanische Sprache gepflegt und gefördert. Vor allem im ABU-Unterricht können die Romanen ihre Muttersprache anwenden. Auch besteht jederzeit die Möglichkeit, das ABU-Qualifikationsverfahren teilweise auf Romanisch zu lösen, oder die Vertiefungsarbeit (VA) auf Romanisch zu verfassen. Verantwortlich für das Fördern der Romanischen Sprache und Kultur war wiederum Gian Carlo Simonelli.

Förderkurse

Im vergangenen Schuljahr wurde der Stützkurs Deutsch durch Steivan Planta organisiert. Lücken in der deutschen Sprache sollen möglichst geschlossen werden, damit die Lernenden dem Berufskunde- und ABU-Unterricht folgen können.

Reges Interesse fanden auch die angebotenen Freifächer, erteilt durch Herrn Matteo Cavinato, in Italienisch und Englisch. Den Lernenden wird immer mehr bewusst, wie wichtig Fremdsprachen für ihre Zukunft sind. Diese Freifächer werden als Sprachschulung, aber auch als Vorbereitung zum Besuch der BMS besucht.

Auf reges Interesse stiess wiederum der BM2-Vorbereitungskurs. In diesem Kurs werden jeweils die Kenntnisse in Mathematik und Deutsch gefestigt und eventuell vorhandene Lücken geschlossen.

Verantwortlich für den Vorbereitungskurs war ebenfalls Steivan Planta.

IT-Verantwortlichkeit

Steivan Planta ist der IT-Verantwortliche der Scoula Industriela. Er kümmert sich um die Informatikbelange (Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur und Software).

Im heutigen Zeitalter ist das eminent wichtig und die Schule dankt ihm herzlich für die hervorragende Arbeit auf diesem Gebiet.

FIUTSCHER Südbünden

Vom 9. bis 11. April 2026 verwandelte sich die Mehrzweckhalle Promulins in Samedan in das pulsierende Zentrum der südbündnerischen Berufsbildung. Die diesjährige Ausgabe der Regionalen Berufsschau stand unter ganz besonderen Vorzeichen, denn es gab ein doppeltes Jubiläum zu feiern: Das 10-jährige Bestehen der Fiutscher Südbünden traf auf das stolze 125-jährige Jubiläum der Gewerbeschule. Dieser Meilenstein wurde mit einem gemeinsamen, feierlichen Festakt gebührend gewürdigt.

Drei Tage lang nutzten zahlreiche Jugendliche, Schulklassen und interessierte Eltern die Gelegenheit, die Vielfalt der regionalen Lehrberufe hautnah zu erleben. Im Fokus stand dabei das Konzept der Erlebniswelt: Anstelle von reinen Informationstischen setzten die Aussteller auf Interaktivität. Die Jugendlichen konnten Werkzeuge selbst in die Hand nehmen, Materialien bearbeiten und direkt mit Lernenden sowie Ausbildnern ins Gespräch kommen.

Ein digitaler Magnet war auch in diesem Jahr die «Fiutscherzone». Hier konnten die Besucher mittels VR-Brillen virtuelle Einblicke in verschiedenste Arbeitswelten werfen. Zu den weiteren Publikumsbeliebten im Rahmenprogramm gehörten eine professionelle Bewerbungsfoto-Photobox, eine packende Hundeshow sowie ein spannender Blick hinter die Kulissen des Zolls mit einem echten Gepäck-Scan, der vom Bund präsentiert wurde.

Den krönenden Abschluss bildete der Samstag, an dem der Promi-Talk «Lehre.Mut.UnternehmerIn» stattfand. Erfolgreiche Persönlichkeiten aus der Wirtschaft zeigten dabei auf, welche Karrierewege und Chancen eine solide Berufslehre im Engadin und den Südtälern eröffnet. Die Fiutscher Südbünden 2026 bewies eindrücklich, wie lebendig, digital und zukunftsorientiert das regionale Gewerbe aufgestellt ist.



FIUTSCHER Südbünden 2026



Eventprogramm

Berufsschau Fiutscher Südbünden

Mittwoch, 08.04.2026

- **Berufsbildungs-Event, 18.00 – 20.00 Uhr, Referate und Podiumstaktalk mit Netzwerkapéro**
«Lehrstellenwerbung mit Wirkung» & «Schnupperlehren, die begeistern»
Mit Armin Spescha (communicaziun.ch), Larissa Gujan (login Berufsbildung), Berufsbildenden und Lehrpersonen,
Moderation Luzi Heimgartner

Donnerstag, 09.04.2026

- **Podium-Talk «FUTURO CAMINHOS», portugiesisch/italienisch, 17.00 – 18.30 Uhr, mit Apéro**
- Fiutscher Zone, Berufe digital erleben
- Inputs & Chatbot für Bewerbungen (Stand Gewerbeschule)
- Show-Kochen, Mitkochen in der Küche/Mensa 14.00 – 16.00

Freitag, 10.04.2026

- **Jubiläumsanlass 10. Berufsschau Südbünden und 125 Jahre Gewerbeschule Samedan**
- Fiutscher Zone, Berufe digital erleben
- Inputs & Chatbot für Bewerbungen (Stand Gewerbeschule)
- Show-Kochen, Mitkochen in der Küche/Mensa 10.00 – 12.00 und 14.00 – 16.00 Uhr

Samstag, 11.04.2026

- **Promi-Talk «Lehre.Mut.UnternehmerIn», 11.30 Uhr, Podiumsgespräch**
- Fiutscher Zone, Berufe digital erleben
- Job-Safari, mit Wettbewerb und coolen Preisen
- Show-Kochen, Mitkochen in der Küche/Mensa

Weitere Highlights:

- Gepäck-Scanner und Hundeshow BAZG (Stand Zoll und Grenzsicherheit)
- Fotobox (Stand KBO und Gewerbeschule)
- Foodtruck & Picniczone



flutscher-suedbuenden.ch

Fiutscher
Südbünden

Schule

Homepage

Unsere Homepage (www.gewerbeschule-samedan.ch) wird von Silvano De Stefani betreut und aktualisiert. Besten Dank!

Schulaufsicht/Schulrat

Ausschuss

Daniele Geronimi, Präsident	Samedan
Remo Püntener, Vizepräsident	Samedan
Ralf Fluor, Vizepräsident	La Punt-Chamues-ch

Mitglieder

Alice Bisaz	Gemeinde Samedan
Daniela Cordett	St. Moritz
Duosch Bezzola	Zernez
Gian Marco Tomaschett	St. Moritz

Der Schulrat hat im Berichtsjahr wiederum die im Reglement auferlegten Pflichten wahrgenommen.

Wir danken dem Schulrat, dass er sich jederzeit für die Belange der Schule einsetzt und deren tägliche Arbeit tatkräftig unterstützt.

Sanierung des Berufsschulhauses

Das Berufsschulhaus ist über 40 Jahre alt. Eine Sanierung steht dringend an. Im Herbst 2017 wurden eine Zustandsanalyse und ein Sanierungskonzept, sowie weitere Abklärungen in die Wege geleitet. Die Terminplanung, sah folgende Eckdaten vor:

Baubeginn: 2025 (Dauer je nach Ausführungs-Konzept: 12-24 Monate)
Bezug: 2026/2027

Aufgrund verschiedener Verzögerungen und Unklarheiten steht die Planung der Sanierung gegenwärtig still.

Aus Sicht der Gewerbeschule Samedan ist dieser Umstand aber nicht dramatisch, da das Gebäude nicht in einem desolaten Zustand ist und seinen Zweck ohne Weiteres erfüllt.

Unsere Schule konzentriert sich im Moment darauf, mehr Lernende zu generieren, um die Auslastung der Schulzimmer der Gewerbeschule zu erhöhen und so, im Fall eines Neubaus, die bestehende Anzahl Zimmer beibehalten zu können.

Strategieprozess der Gewerbeschule Samedan

Situation Gewerbeschule Samedan

Immer weniger Lernende besuchen die Gewerbeschule Samedan. Grund dafür war bis vor einigen Jahren hauptsächlich die demografische Entwicklung. In den letzten Jahren zeigte sich jedoch die Tendenz, dass die an der GSS beschulten Lehrberufe weniger stark nachgefragt werden. Insgesamt werden im Einzugsgebiet zwar mehr Lehrverträge abgeschlossen, aber die meisten Berufslernenden besuchen die Berufsfachschule ausserhalb des Tals. Die GSS will sich als zeitgemässe und den Bedürfnissen der Lernenden und der Wirtschaft angepasste Schule positionieren. Dafür hat der Schulrat im Frühling 2026 eine neue Strategie definiert und beschlossen, verschiedene Entwicklungsmöglichkeiten für die GSS vertieft zu prüfen.

Mit dem Projekt *futura 2028* soll eine nachhaltige und innovative Entwicklung der GSS gewährleistet werden. Mit zukunftsfähigen Berufsbildungsstrukturen kann darüber hinaus dem Bedarf an ausgebildeten Fachkräften Rechnung getragen und der Abwanderung entgegengewirkt werden.

Neue Schulmodelle

Der Schulrat hat den strategischen Grundsatzentscheid getroffen, die Entwicklung der GSS zu einem Blockschulstandort vertieft zu prüfen. Im Projekt wird die konkrete Ausgestaltung, die Machbarkeit und die Voraussetzungen für eine Umsetzung erarbeitet. Diverse OdA haben sich dazu positiv geäussert und unterstützen die Idee des Berufsfachschulunterrichts in Blöcken.

Dieses Modell ist in Graubünden nur in einzelnen Klassen erprobt worden. Eine ganze Berufsfachschule auf Blockschule umzustellen, verändert die Organisation, den Schulablauf, die Infrastruktur und eine mögliche Unterbringung grundlegend. Diese Veränderungen sind im Vorfeld genau abzuklären und die Auswirkungen abzuschätzen, damit eine fundierte Entscheidung- und Umsetzungsgrundlage geschaffen werden kann.

Neue Unterrichtsmodelle

Mit der Umstellung auf Blockschule werden Perspektiven eröffnet, die auch die Unterrichtsmodelle verändern. So ergeben sich weitere Unterrichtsmöglichkeiten, beispielsweise im Bereich des handlungskompetenzorientierten Unterrichts. Weitere flexible Möglichkeiten wie Blended Learning-Formate, die gerade in den Bergregionen und im Winter neue Perspektiven eröffnen, oder projektbezogener Unterricht, der die Handlungskompetenzorientierung unterstützen kann, sind in Blockschulmodellen einfacher umzusetzen. Somit bieten sich Chancen für zeitgemässe und wegweisende Modelle, die geprüft werden sollten.

Ein weiterer Entwicklungsschwerpunkt betrifft die Mehrsprachigkeit. Die Wirtschaft im Engadin ist in besonderem Mass auf mehrsprachige Mitarbeitende angewiesen. Das Puschlav ist italienischsprachig, das Münstertal romanischsprachig, und im Engadin treffen verschiedene Sprachräume aufeinander. Die GSS will deshalb prüfen, wie mehrsprachige Elemente im zukünftigen Schul- und Unterrichtsmodell gezielt gestärkt werden können.

Digitalisierungsvision

Die Digitalisierung ist die Basis für eine zukunftsfähige, effiziente und zeitgemässe Schule. Die GSS will eine Digitalisierungsstrategie verfolgen, welche sowohl die Organisation als auch den Unterricht so gestaltet, dass effiziente Prozesse aber auch digitale oder hybride Unterrichtsformen mit entsprechenden Tools ermöglicht werden.

Definitionen

Neue Schulmodelle: Blockschulunterricht

Beim Blockschulunterricht wird der Berufsfachschulunterricht nicht regelmässig auf einzelne Wochentage verteilt, sondern in zeitlich zusammenhängenden Unterrichtsblöcken gebündelt. Umfang, Dauer und Rhythmus dieser Blöcke werden im Rahmen des Projekts für die einzelnen Berufe festgelegt. Bei der zeitlichen Festlegung der Blöcke sollen die Bedürfnisse der einzelnen Branchen bestmöglich berücksichtigt und die ÜK-Termine entsprechend einbezogen werden. Für die durch Tourismus und Bauwirtschaft geprägten Lehrbetriebe mit Saisonbetrieb und jahreszeitlich starken Schwankungen bietet dies die Chance, in den Phasen mit wenig Arbeit oder während der Zwischensaison die Beschulung zu intensivieren und die Belastung für Unternehmen und Lernende zu senken. Gleichzeitig soll geprüft werden, ob sich dadurch auch günstigere Voraussetzungen für den Lernerfolg schaffen lassen.

Neue Unterrichtsmodelle:

Aus dem Blockunterrichtsmodell ergeben sich neue Möglichkeiten der Stundenplangestaltung und damit zusätzliche methodische Freiräume.

Flexibilisierung: Zeitgemässer Unterricht kann orts- und zeitunabhängiger durchgeführt werden, in unterschiedlichem Ausmass. Verschiedene Formen von Blended Learning oder hybride Formen werden mit Unterstützung von digitalen Mitteln angeboten. Für Lehrpersonen und Lernende ergeben sich Chancen für individuell angepasstes Lehren und Lernen.

Projektarbeiten ermöglichen es, sich über einen längeren Zeitraum mit einem Thema oder einem Auftrag auseinanderzusetzen. Dabei kann in Gruppen oder allein gearbeitet werden. Themenübergreifende Kompetenzvermittlung bzw. Kompetenzaneignung ist möglich.



Auf zu futura 2028 (KI-generiertes Bild)

Mensa

Da aufgrund des anstehenden Umbaus eine unsichere Planungssituation vorliegt, wurde per August 2023 kein Pächter für die Mensa gefunden, der ganztags grosszügig Verpflegung anbietet.

Zu unserer grossen Freude stellte sich die Bäckerei Grond ab Mitte September 2023 zur Verfügung, die Verpflegung in der Morgenpause mit feinsten Leckereien aus ihrer Backstube sicherzustellen. Das Angebot wird von allen sehr geschätzt und die Zusammenarbeit gestaltet sich als sehr angenehm.

Das Mittagessen kann in der Mensa der Academia Engiadina und im Lehrlingshaus Engiadina eingenommen werden. Dafür, dass unsere Nachbarn Hand geboten haben, bedanken sich die Berufsschulen herzlich.

Zudem wird die Mensa durch die Kochklassen genutzt, um das theoretisch Erlernte in die Praxis umzusetzen.

Kollegium

Berufsbildungsverantwortliche im Haupt- und Teilamt			Eintritt
Bricalli Patrik	Automobilbranche	Berufsfachkunde	2010
Burkhard Björn	Zeichner-innen	Berufsfachkunde	2009
De Stefani Silvano		ABU	2019
Ganzoni Martin	Schreiner/Schulleitung	Berufsfachkunde	1999
Kasper Barbara		Sport	2015
Misani Sandra	Coiffure	Berufsfachkunde	2007
Planta Steivan		ABU	2020
Simonelli Gian Carlo		ABU/Schulleitung	2009

Berufsbildungsverantwortliche im Nebenamt

Cavinato Matteo	alle Berufsgruppen	Freifach E/IT	2024
Cusini Romeo	Zeichner-innen	Berufsfachkunde	2007
Christoffel Andri	Elektroinstallateure	Berufsfachkunde	2024
Engel Pietro	Elektroinstallateure	Berufsfachkunde	2023
Keiser Corsin	Forstwerte/Schreiner	Berufsfachkunde	2024
Kaufmann Doris	Köchinnen/Köche	ABU	2025
Lanfranchi Romano	Schreiner	Berufskunde	2025
Lorenzetti Andrea	Automobilbranche	Berufsfachkunde	2002
Mathis Anna	Forstwerte	Berufsfachkunde	2002
Matthey Marc	Forstwerte	Berufsfachkunde	2024
Meier Daniel	Köchinnen/Köche	Berufsfachkunde	2024
Monn Adrian	Elektroinstallateure	Berufsfachkunde	2023
Murbach Pascal	Forstwerte	Berufsfachkunde	2014
Pedretti Elio	Elektroinstallateure	Berufsfachkunde	2025
Pini Andrea	Automobilbranche	Berufsfachkunde	2010
Stecher Kurt	Elektroinstallateure	Berufsfachkunde	2023
Walther Thomas	Schreiner	Berufsfachkunde	2018

Weiterbildung / Fachkommissionen

Lehrperson:	Kurs:	Ort:	Datum:
Bricalli Patrik:	Bosch-Kurs Benzineinspritzung	Plochingen (D)	03.-05.11.25
	SVBA-ERFA-Tagung	Bern	30.01.2026
	SVBA-Kurs Kia HV3	Härkingen	22.-23.06.26
Burkard Björn	Fachkommission ZFA	GBC Chur	19.08.2025
	ÜK-Kommission 2025	GBC Chur	19.08.2025
	Informationsveranstaltung QV	Welle 7, Bern	27.03.2026
Christoffel Andri	Smart mit KI im Arbeitsalltag	online	30.01.2026
	BLS-AED-SRC	Poschiavo	09.04.2026
	Kontaktperson für Arbeits-sicherheit - KOPAS	online	10.04.2026
	Kurzschlusschutz und Niederspannungsinstallationen	Chur	16.04.2026
Ganzoni Martin	Grundlagen der Ausbildung	Webinar	28.08.2025
	Praktikumslehrperson	Webinar	22.01.2026
	bin-Jahrestagung	Weinfelden	21.03.2026
	VSSM Quattervals	Susch	26.03.2026
	GV VSSM Graubünden	Zillis	17.04.2026
	Prüfungskommission	Chur	28.05.2026
Misani Sandra	ÜK-Schulung	Chur	07.09.2025
	GV Coiffuresuisse GR	online	15.03.2026
Planta Steivan De Stefani S.	Mitarbeit in der Fachgruppe ABU 2030	Chur	diverse Sitzungen

Exkursionen

Allgemeinbildung

Woche 07 2026 Besuch bei der Berufs- und Laufbahnberatung
(Abschlussklassen)

Automobilbranche

30.04.26 – 02.05.26 Studienreise ins Motor Valley, Italien

Forstwerte

24.04.2026 Exkursion: Handholzerei, Rücken mit dem Pferd und Valtellina-
bahn

Köchinnen/Köche

11.11.2025 Besuch Brauerei S-chanf
30.04.2026 Besuch Nationalparkmuseum, Zernez

Schreiner

29.03.26 – 02.04.26 Lerntage in Grindelwald (Schr 22)

Zeichner

08.06.26 – 12.06.26 Projektwoche Locarno
Freihandzeichnen, Baustilkunde

Kurse und Veranstaltungen

11.08.2025	Schuljahresbeginn
11.08.25-03.07.26	Stützkurs Deutsch und Mathematik Freifachkurs Englisch und Italienisch
11.08.25-03.07.26	Freifachkurs Schreiner, Projektion und Reissen Freifachkurs Schreiner, Stilkunde und Gestaltung Freifachkurs Schreiner, CAD Vorbereitungskurs BM 2
11.08.25-03.07.26	Eignungstests Elektrobranche/Maurer/Automobilbranche
11.12.2025	Amok-Schulung Kapo GR, anschliessend Weihnachtshock KBO/GSS Restaurant La Piruetta, Celerina
16.02.2026	Workshop « Vision-Strategie-Massnahmen » Schulrat und Kollegium der Gewerbeschule Samedan
02.03.2026	Einführungsanlass « Digitale Wandtafeln »
02.04.2026	KI-Workshop mit den Lernenden des ersten Lehrjahres
09.04-11.04.2026	Fiutscher Südbünden 2026/Jubiläumsanlass 125 Jahre Gewerbeschule Samedan
Maiferien 2026	Installation der digitalen Wandtafeln in allen Schulzimmern der GSS
02.06.2026	Qualifikationsverfahren ABU
23.06.2026	Diplomfeier Auszeichnungen: Rangierte Lernende & Preisträger der Doris Baeder-Gabriel-Stiftung
26.06.2026	Interne Weiterbildung: Firma Bischoff (elektronische Wandtafeln), Schulrat Samedan (Strategie/Zukunft der GSS), Steivan Planta (OneNote und MS Teams)
03.07.2026	Schuljahresschluss

Studienreise ins Motor Valley

Vom 30. April bis 2. Mai 2026 unternahmen die Automobil-Fachmänner/-frauen sowie die Mechatronikerinnen und Mechatroniker des dritten und vierten Lehrjahres gemeinsam mit einigen ehemaligen Lernenden und den Fachkundelehrpersonen eine spannende Studienreise ins Motor Valley in Italien. Auf dem abwechslungsreichen Programm standen eindrucksvolle Besichtigungen, interessante Schulungen sowie kulinarische Entdeckungen.

Donnerstag

- Besichtigung und Führung durch das Horacio Pagani Atelier sowie das Museum in San Cesario sul Panaro (Modena)
- Besichtigung der Acetaia Marchi in Modena mit anschliessender Verkostung von Aceto Balsamico

Freitag

- Werksführung, Schulung und Museumsbesuch in der Dallara Academy in Varano de'Melegari
- Betriebsbesichtigung mit «Apericena» und Verkostung von Prosciutto di Parma beim Salumificio Cavalier Alberto Ilari in Langhirano (Parma)

Samstag

- Geführte Besichtigung des Museo Alfa Romeo in Arese (Mailand)

Die drei Tage waren geprägt von spannenden Einblicken in die Welt des Automobilbaus, des Motorsports und der italienischen Kulinarik. Neben den fachlichen Höhepunkten kam auch der persönliche Austausch nicht zu kurz, und die Lernenden konnten gemeinsam viele eindrucksvolle Momente erleben.

Ein herzliches Dankeschön an Patrik Bricalli und Andrea Pini für die hervorragende Organisation dieser unvergesslichen Reise.



Dallara Academy in Varano

Junge Geschäftsideen im Rampenlicht – Pitch-Abend im Hotel Rosatsch in Pontresina

Im ABU-Unterricht entwickelten rund 30 Lernende aus dem 3. Lehrjahr der Berufe Automobilmechatroniker, Zeichner, Schreiner und Elektroinstallateure gemeinsam mit ihrer Lehrperson Steivan Planta eigene Geschäftsideen. Während acht Wochen wurden aus ersten Ideen konkrete Konzepte und Prototypen (MVPs), die direkt im Markt getestet und anhand echter Rückmeldungen von Unternehmerinnen und Unternehmern weiterentwickelt wurden. Ergänzend erarbeiteten sich die Lernenden Grundlagen in Marketing, Finanzen und Geschäftsmodellierung und hielten diese in einem Mini-Businessplan fest.

Der Höhepunkt folgte am 2. Juni 2026 im Hotel Rosatsch in Pontresina: In Dreiergruppen präsentierten die Lernenden ihre Geschäftsideen vor drei Jurys mit erfahrenen Unternehmerinnen und Unternehmern aus dem Engadin. Die drei überzeugendsten Pitches wurden ausgezeichnet. Besonders beeindruckten der Ideenreichtum, die Eigenverantwortung und das selbstbewusste Auftreten der Jugendlichen.

Beim anschliessenden Apéro wurde diskutiert, genetworkt und weiter über die Ideen gesprochen. Das Projekt förderte dabei weit mehr als unternehmerisches Denken: Kreativität, Kommunikation, Anpassungsfähigkeit und Problemlösung standen ebenso im Zentrum.

Die Gewerbeschule Samedan gratuliert den Lernenden zu ihrem starken Auftritt und bedankt sich herzlich bei den engagierten Jurymitgliedern, der Stiftung zur Förderung der Berufsbildung und dem Hotel Rosatsch für die wertvolle Unterstützung.



Lernende erhalten bei der Siegerehrung Feedback von erfolgreichen Engadiner Unternehmer-innen

YouMedia – Medien erleben statt nur darüber sprechen

Wie entstehen Nachrichten, die wir täglich im Fernsehen, online oder auf Social Media konsumieren? Genau hier setzt YouMedia an: Das Medienbildungsprojekt bringt professionelle Journalistinnen und Journalisten direkt zu Jugendlichen und lässt sie selbst erleben, wie journalistische Inhalte entstehen.

Für einen ganzen Tag wurde unsere Schule zum Medienhaus. Das YouMedia-Team reiste mit einem mobilen TV-Studio ins Engadin und führte die Lernenden aus dem 3. Lehrjahr der vierjährigen beruflichen Grundbildungen gemeinsam mit erfahrenen Medienprofis aus der Schweizer Journalismuswelt durch den Tag. Dabei wurde nicht nur über Journalismus gesprochen – die Lernenden wurden selbst zu Medienschaffenden.

In Gruppen produzierten sie eigene TV-, Radio- und Social-Media-Beiträge. Von der Themenwahl und Recherche über die inhaltliche Aufbereitung bis hin zur eigentlichen Produktion durchliefen sie dabei verschiedene Schritte journalistischer Arbeit. Zum Abschluss des Projekttag wurden die entstandenen Beiträge präsentiert und gemeinsam angeschaut.

Gerade im Umgang mit Fake News war diese Erfahrung besonders wertvoll. Die Lernenden erlebten selbst, wie viel Arbeit notwendig ist, um Informationen zu recherchieren, zu überprüfen und daraus einen korrekten und glaubwürdigen Beitrag zu gestalten. Dadurch wurde greifbar, weshalb nicht jede Meldung, die professionell aussieht oder sich schnell verbreitet, auch verlässlich sein muss.

Dem YouMedia-Team gelang es, Journalismus für die Lernenden lebendig und spannend zu machen und sie für die Arbeit mit Medien zu begeistern. Das mobile TV-Studio, die Zusammenarbeit mit echten Medienprofis und vor allem die Möglichkeit, selbst Medien zu produzieren, machten den Projekttag zu einem einmaligen Erlebnis für alle Beteiligten – Lernende wie auch Lehrperson Steivan Planta.

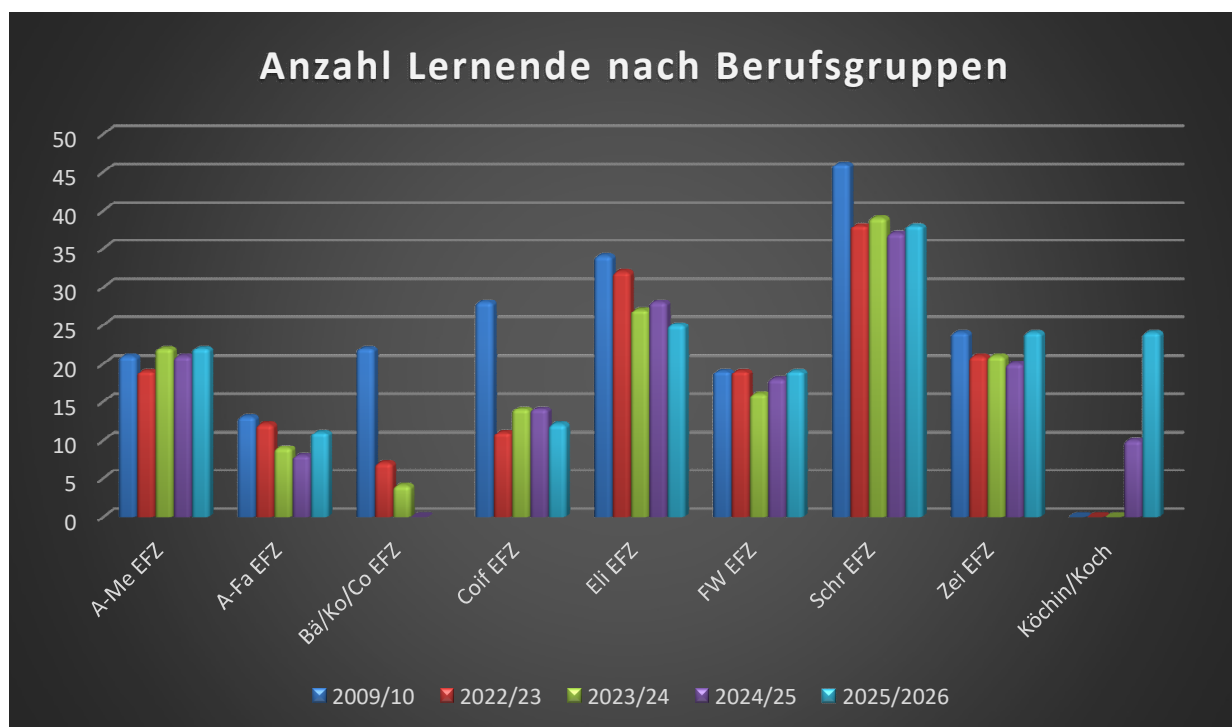


Beiträge produzieren und präsentieren wie in einem echten TV-Studio

Anzahl Lernende nach Berufsgruppen

Berufsgruppen	Schuljahr			
	2009/10	2024/25	2025/26	Vergl. Vorjahr
Automobil-Mechatroniker/in EFZ	21	21	22	+1
Automobil-Fachmann/frau EFZ	13	8	11	+3
Bäcker-Konditor-Confiseur/in EFZ	22	0	0	0
Coiffeur/Coiffeuse EFZ	28	14	12	-2
Elektroinstallateur/in EFZ	34	28	25	-3
Forstwart/in EFZ	19	18	19	+1
Heizungsinstallateur/in EFZ	11	0	0	0
Maurer/in EFZ	25	0	0	0
Metallbauer/in EFZ	13	0	0	0
Montage-Elektriker/in EFZ	0	0	0	0
Sanitärinstallateur/in EFZ	17	0	0	0
Schreiner/in EFZ	46	37	38	+1
Zeichner/in EFZ	24	20	24	+4
Koch/Köchin EFZ	0	10	24	+14
Total Lernende	273	156	175	+19

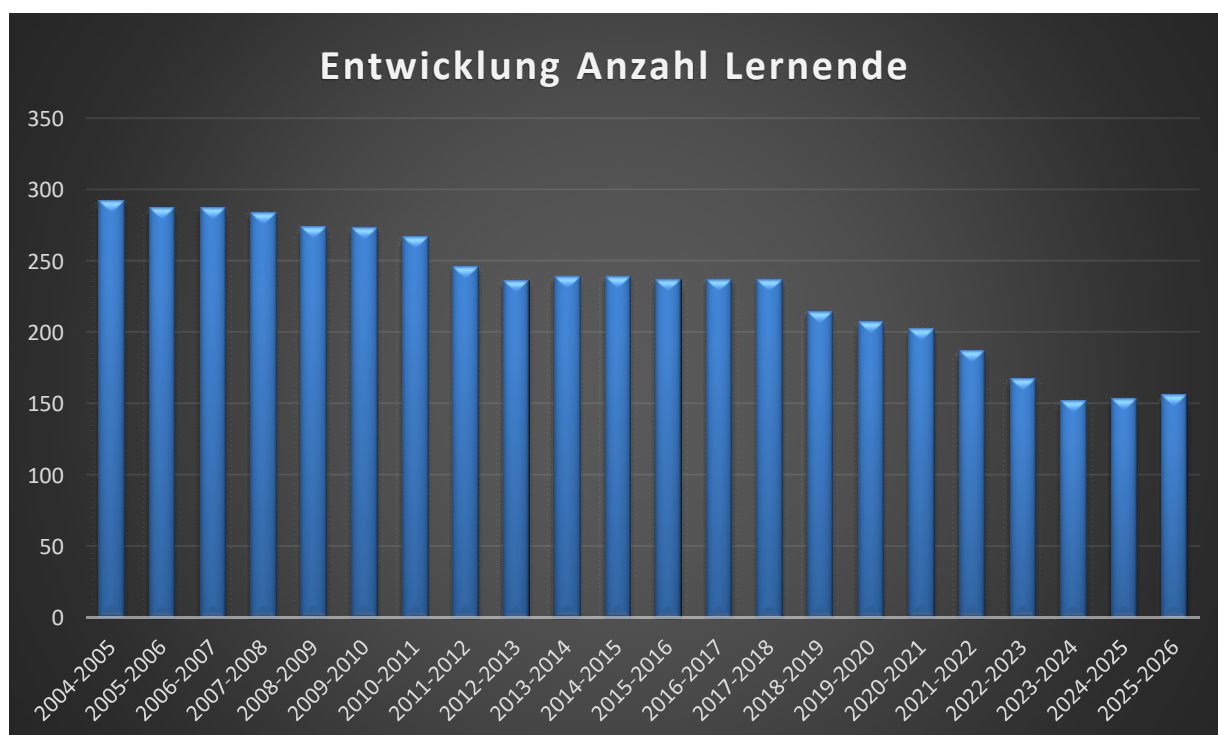
Im vergangenen Schuljahr besuchten 175 Lernende unsere Schule. In praktisch allen Berufen konnten offene Lehrstellen leider nicht mit geeigneten Lernenden besetzt werden.



Entwicklung der Anzahl der Lernenden

Entwicklung der Anzahl der Lernenden seit 2004

<i>Schuljahr</i>	<i>Anzahl Lernende</i>	<i>Veränderung zum Vorjahr</i>
2004 – 2005	292	+ 0.7%
2005 – 2006	287	- 1.7%
2007 – 2008	284	- 1.0%
2008 – 2009	274	- 3.5%
2009 – 2010	273	- 0.4%
2010 – 2011	267	- 2.2%
2011 – 2012	246	- 7.9%
2012 – 2013	236	- 4.1%
2013 – 2014	239	+ 1.3%
2014 – 2015	239	keine
2015 – 2016	237	- 0.8 %
2016 – 2017	237	keine
2017 – 2018	237	keine
2018 – 2019	214	- 9.7%
2019 – 2020	207	- 3.3%
2020 – 2021	202	- 2.4%
2021 – 2022	186	- 7.9%
2022 – 2023	167	- 10.2%
2023 – 2024	152	- 9.0%
2024 – 2025	156	+ 2.6%
2025 – 2026	175	+12.2%



Qualifikationsverfahren

Die Qualifikationsverfahren fanden auch dieses Jahr im Mai und Juni statt. Insgesamt wurden im Prüfungskreis Engadin 56 Kandidatinnen und Kandidaten geprüft. Die erbrachten Leistungen waren sehr erfreulich. 3 Kandidatinnen und Kandidaten haben die Prüfung mit Auszeichnung bestanden. Ihnen wurde ein schönes Erinnerungspräsent von den Handels- und Gewerbevereinen des Oberengadins überreicht. 4 Kandidaten haben das QV leider nicht bestanden.

Kandidatinnen und Kandidaten im Rang

Ehrung der Kandidatinnen und Kandidaten, die das QV mit einer Note 5.3 und mehr abgeschlossen haben:

Meili Sandro, Zeichner EFZ Fachrichtung Architektur, Küchel Architects AG, St. Moritz	5.40
Stuppan Jasmin Zeichnerin EFZ Fachrichtung Architektur, Architekturbüro Renato Maurizio, Maloja	5.40
Baracchi Lorenzo, Schreiner EFZ Möbel/Innenausbau, Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner, Samedan	5.30

Doris Baeder - Gabriel Stiftung

Das Ziel dieser Stiftung besteht darin, qualitativ hochstehende Leistungen von Jugendlichen zu unterstützen, zu fördern und auszuzeichnen. Dafür gebührt der Stiftung unseren herzlichen Dank. Prämiert wurden diejenigen Lernenden, welche während der gesamten Lehrzeit den höchsten Durchschnitt aller Zeugnisnoten an der Gewerbeschule Samedan erreicht haben. Die Preisberechtigten durften ein Diplom und einen Bargeldpreis entgegennehmen (1. Rang: Fr. 400.00 / 2. Rang: Fr. 250.00/ 3. Rang: Fr. 150.00).

3 Lehrjahre

Griffel Jacob, Forstwart EFZ, Technische Betriebe Gemeinde Zernez	5.42
Stuppan Ricardo, Forstwart EFZ, Forstamt La Punt-Chamues-ch/Madulain	5.38
Winkler Juliana, Coiffeuse EFZ, Coiffure L'IDEA, Pontresina	5.25

4 Lehrjahre

Peer Linard, Automobil-Mechatroniker Personenwagen, Emil Frey AG, St. Moritz	5.69
Meili Sandro, Zeichner EFZ Fachrichtung Architektur, Küchel Architects AG, St. Moritz	5.63
Stuppan Jasmin Zeichnerin EFZ Fachrichtung Architektur, Architekturbüro Renato Maurizio, Maloja	5.53

Ein Spezialpreis wurde durch die Gewerbeschule Samedan zusätzlich David Müller, Uffizi forestel S-chanf überreicht, der mit einem Durchschnitt der Zeugnisnoten von 6.00 seine Ausbildung als Zusatzlehre absolviert hat.

Schulleitung

An folgenden Veranstaltungen wurde die Schule durch den Rektor vertreten:

- ✓ Kantonale Berufsschulleitendenkonferenzen mit Besuch der Swiss-Skills in Bern, am 11./12. September 2025 und am 18. März 2026 in Chur
- ✓ Diverse Sitzungen der Steuergruppe Berufsbildungsstrategie Südbünden
- ✓ Diverse Sitzungen und Anlässe zur Umsetzung und Anpassung neuer Lehrpläne
- ✓ Sitzungen Prüfungskommission Prüfungskreis Engadin
- ✓ Sitzungen Vorstand Doris Baeder-Gabriel Stiftung in St. Moritz
- ✓ Sitzungen Vorstand Lehrlingshaus Samedan
- ✓ Präsentationen GS Samedan bei verschiedenen Anlässen

Ausblick

Leider ist in den letzten Jahren ein Abwärtstrend bei der Zahl der Lernenden festzustellen. Als Ursachen sind einerseits demografische Argumente zu nennen. Die Geburtenzahlen schwächeln. Andererseits streben viele Jugendliche es an, das Angebot der Gymnasien im Tal zu nutzen. Die Schule versucht mit verschiedensten Massnahmen dieser Entwicklung entgegenzuwirken (Strategieprozess, Zusammenarbeit mit den Medien, Veranstaltungen in Schulen, Kontakte mit Behörden, Berufsschau/FIUTSCHER Südbünden, Einführung der Blockkurse für Köchinnen und Köche usw.). Allerdings hat die Gewerbeschule Samedan nicht die Möglichkeit, direkt Lernende zu akquirieren, sondern ist darauf angewiesen, dass möglichst viele Lehrverträge abgeschlossen werden.

Selbstverständlich müssen alle Beteiligten auch am Image der Berufslehre arbeiten, bietet diese doch durch ihre Durchlässigkeit ideale Voraussetzungen, sich weiterzubilden und höhere Fachschulen zu besuchen oder sogar ein Studium in Angriff zu nehmen.

Die Startup-Firma «inavaunt» mit Sitz in Samedan, unterstützt unsere Schule und nimmt sich ebenfalls dieser Problematik an, um mit Networking, Zusammenarbeitsförderung unter Schulen, Lehrbetrieben und Lernenden und mit deren Familien, zugunsten unserer Region zu wirken. Die sehr gute Zusammenarbeit hat sich bestens bewährt.

Im Interesse des Tals, des einheimischen Gewerbes und unserer Schule sind wir zuversichtlich, dass sich die Situation in Zukunft wieder erholt und stabilisiert.

Dank

Ganz herzlich danke ich allen, die zum guten Gedeihen unserer Schule beigetragen haben. Dank des unermüdlichen Einsatzes und der grossen Arbeit aller, können wir auf ein recht erfolgreiches und sehr bewegtes Jahr zurückblicken. Ausser der Lehrerschaft und dem Schulrat möchte ich auch der Sekretärin Frau Nicole Giger, dem Verantwortlichen für die Buchhaltung Bernard Weber, dem Hauswartehepaar Biljana und Bojan Ristic, der Firma Grond (Pausenverpflegung) für die geleistete Arbeit herzlich danken. Abschliessend möchte ich unserem Schularzt Herrn Dr. Markus Beuing, der Kaufmännischen Berufsschule Oberengadin, den Gemeindebehörden von Samedan und den kantonalen Behörden für die grosse Unterstützung und für die gute Zusammenarbeit ebenfalls danken.

Betriebsrechnung vom 01.01.2025 - 31.12.2025

Bilanz per 31. Dezember 2025

	Aktiven	Passiven
Kasse	2'405.05	
GKB, Kontokorrent	159'883.72	
GKB, Bussenkonto	433.20	
FLL Kaufmännische Berufsschule	242'865.70	
ARA	55'226.60	
Lehrerbibliothek	1.00	
Restsubventionen		394'145.02
Fonds Bussen		433.20
Quellensteuern		121.50
PRA		66'115.55
	460'815.27	460'815.27

Erfolgsrechnung vom 01.01. – 31.12.2025

Aufwand	Rechnung 2024	Rechnung 2025
Personalaufwand	1'718'351.78	1'795'634.00
Sachaufwand	459'163.25	425'915.19
Aufwand total	2'177'515.03	2'221'549.19
Ertrag		
Kantonsbeiträge	1'823'077.03	1'841'031.29
Entgelte	353'163.95	379'243.85
Liegenschaftserträge	1'274.05	1'274.05
Erträge total	2'177'515.03	2'221'549.19

Kontakte/Informationen

Informationen über die Schule finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.gewerbeschule-samedan.ch

Kontaktieren Sie uns jederzeit unter:

gewerbeschule@berufsschule-samedan.ch

Gewerbeschule Samedan, Suot Staziun 3, 7503 Samedan
Tel. 081 852 50 71